

12./VI. 1917

* (Generalversammlung der Vereinigung der österreichischen Tageszeitungen und des Zentralvereines der Zeitungsunternehmungen.)
 Gestern fanden die Generalversammlungen dieser beiden Organisationen statt. In der Generalversammlung der Vereinigung der österreichischen Tageszeitungen, in welcher Chefredakteur Hans Bösbauer den Vorsitz führte, wurde über die Papierfrage und über die Beschaffung der andern für den Zeitungsdruck notwendigen Materialien eingehend berichtet und die Maßnahmen zur Abhilfe besprochen. — In der Generalversammlung des Zentralvereines der österreichischen Zeitungsunternehmungen präsiidierte das Herrenhausmitglied Herzog v. Beaufort. Den Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht erstattete Redakteur Junker, den Bilanz- und Revisorenbericht Direktor Steinkrauß. Bei den Erzwahlen wurden in den Beirat gewählt: Chefredakteur Dr. Kammel, Chefredakteur Sachs und Generaldirektor Austerlitz („Prager Tagblatt“). Ueber die Papierfrage sprach Direktor Prosl („Zeit“) und Gemeinderat Eimmerling („Arbeiterzeitung“). Das Referat über den Ausbau der Organisation erstattete Schatzmeister Steinkrauß. Als Gruppenvorstände wurden gewählt: Maximilian Schreyer („Morgen“), Direktor Steinkrauß („Blatt der Hausfrau“), Chefredakteur Sachs (Fischblätterverlag) und Chefadministrator Schade (Weltheimverlag). Bei diesem Punkt wurde auch über die Wohlfahrtseinrichtungen der Organisation eingehend berichtet und die Versammlung, der in Vertretung des Bürgermeisters Gemeinderat Daberlorn betwohnte, und Vizepräsident Hans Zeller über die Errichtung eines Zeitungsmuseums gesprochen hatte, nach einer Dankesfundgebung für Herrn Bösbauer geschlossen.